Erfolgsstory Multimedia-Diplomstudium Jus

Tolle Bilanz: Über 2.800 Studierende aus dem In- und Ausland und etwa 600 StudienanfängerInnen pro Jahr

Das Multimedia-Diplomstudium der Rechtswissenschaften der JKU erfreut sich auch internationaler Beliebtheit, denn modernste Telekommunikation ermöglicht ein weltweit einzigartiges Lern- und Studienkonzept. Unabhängig von starren Zeit- und Stundenplänen ist die Absolvierung eines vollwertigen universitären Diplomstudiums möglich.

Lehrveranstaltungen via Internet werden immer beliebter

„Derzeit haben wir über 2.800 aktive Studierende aus dem In- und Ausland und circa 600 StudienanfängerInnen pro Jahr", freut sich Univ.Prof. Mag. Dr. Andreas Riedler, seit nahezu 5 Jahren Vorstand des Instituts für multimediale Linzer Rechtsstudien, über die sensationelle Studienbilanz. Der Schlüssel zum Erfolg ist die zeitliche und örtliche Flexibilität der Studierenden, denn beim Multimedia-Diplomstudium Jus ist der Studienbetrieb weitestgehend vom Standort und den starren Stunden-, Semester- und Zeitplänen der Präsenzuniversität gelöst.

Die Vorlesungen werden den Studierenden multimedial – mit Video, Ton, Bild, Graphiken und Texten – auf DVDs zur Verfügung gestellt. Ein sogenannter Medienkoffer mit allen Lehr- und Übungsbüchern, Fallsammlungen und Gesetzestexten für jedes Prüfungsfach sowie wöchentliche Übungen und Seminare als elektronischer Unterricht runden das Studium ab. „An diesen interaktiven Lehrveranstaltungen können die Studierenden live vor Ort oder über das Internet teilnehmen und auch mitdiskutieren. Zusätzlich ist jede LVA-Einheit zwei Wochen lang zeitversetzt abrufbar", sagt Riedler. Derzeit stehen rund 1.500 Lehrveranstaltungseinheiten via Internet zur Verfügung. In den vergangenen beiden Semestern wurden alleine 260.000 Lehrveranstaltungszugriffe verzeichnet. „Damit wird die hohe Akzeptanz des Studiums unterstrichen", so der Institutsvorstand.

Das revolutionäre Studienkonzept wird von renommierten Universitätsprofessoren organisiert und getragen. Die Mitarbeit hochkarätiger PraktikerInnen - etwa o.Univ.-Prof. DDr. mult. Ludwig Adamovich, ehem. Präsident des VfGH und nunmehriger Berater des Bundespräsidenten, Hon.-Prof. HR Dr. Hansjörg Sailer, Richter des OGH und Obmann der OÖ Juristischen Gesellschaft, Hon.-Prof. HR DR Matthias Neumayr, Richter des OGH, Hon.-Prof. Dr. Kurt Heller, Mitglied des VfGH, Mag. Dr. Mathias Vogl, Sektionschef im BMI, Hon.-Prof. Dr. Rudolf Machacek, Rechtsschutzbeauftrager des BMJ - verleiht dem Studium einen intensiven Bezug zur Praxis und gewährleistet eine zukunftsorientierte Ausbildung.

Schriftliche Prüfungen können österreichweit an mehreren Standorten der Universität oder in Notariaten sowie weltweit bei österreichischen Auslandsvertretungen abgelegt werden. Pro Studienjahr werden etwa 8.500 Prüfungsarbeiten abgenommen, die den Studierenden nach der Korrektur als „elektronische Dokumente" ins Haus geliefert werden. Nach Absolvierung aller Fachprüfungen verleiht die Universität Linz den AbsolventInnen den akademischen Grad des/der „Magister/ra iuris".

Das Multimedia-Diplomstudium der Rechtswissenschaften genießt über die Grenzen Österreichs hinaus höchste Anerkennung. Ein Gutachten der deutschen Fernuniversität Hagen bescheinigt dem Studium sogar „richtungsweisenden" Charakter. Es besteche durch die bis ins „letzte Detail" durchdachten organisatorischen Abläufe und die hohe Serviceorientierung.

„Durch das einzigartige Studienkonzept und die serviceorientierte Organisation des Multimedia-Diplomstudiums der Rechtswissenschaften wird ein richtungsweisendes, individuelles, flexibles und qualitativ hochwertiges Universitätsstudium geboten", betont Riedler.